

Datenschutzerklärung und Haftungsausschluss Fraunhofer KVP-APP

Stand: Oktober 2017

Im Rahmen Ihrer Nutzung der App »Fraunhofer KVP« (nachfolgend: »App«) werden personenbezogene Daten durch Sensoren wie Kamera und Mikrofon von der App vom Lizenznehmer erhoben, lokal am Gerät gespeichert und nach Anforderung des Nutzers mittels E-Mail über das Netzwerk oder Internet an den Lizenznehmer übermittelt. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über den Umgang mit Ihren Daten und den Zweck, zu dem diese Daten in der App erhoben werden.

Als Lizenznehmer gilt das jeweilige Unternehmen, welches die App verwendet. Als Nutzer gilt der Benutzer der App, beispielsweise ein Mitarbeiter des Unternehmens bzw. Lizenznehmers.

1. Die App

Die Fraunhofer KVP-App ist eine Smartphone- und Tablet-App, welche die schnelle Aufnahme von KVP-Vorschlägen direkt am Ort der Idee ermöglicht. Durch die Nutzung von Medien wie Fotos, Videos und Sprachaufnahmen werden Barrieren abgebaut, da beispielsweise Vorschläge nicht mehr nur geschrieben, sondern auch einfach diktiert werden können.

Dies führt zu einer Erhöhung der Vorschlagsanzahl, einer detaillierteren Beschreibung der einzelnen Ideen und bewirkt damit die Förderung des Mitarbeitervorschlagwesens.

Ziel der App ist es, die Aufnahme und Einreichung von Verbesserungsvorschlägen zu vereinfachen, die Vorschlagsanzahl zu erhöhen und die Qualität der eingebrachten Vorschläge zu steigern. Zur besseren Beschreibung dieser Verbesserungsvorschläge kann der Nutzer Medien wie beispielsweise Fotos, Videos oder Sprachaufnahmen hinzufügen.

Um die App zu nutzen, laden die Nutzer die App über den Apple App-Store (für iOS – Betreiber Apple Inc.), Google Play Store (für Android – Betreiber Google Inc.) oder Windows Store (für Windows Phone – Betreiber Microsoft Corporation) kostenfrei herunter.

2. Betreiber und verantwortliche Stelle für Ihre Daten

Die Entwicklung und Distribution der Fraunhofer KVP-App wird betrieben durch die Fraunhofer Austria Research GmbH, Theresianumgasse 27, 1040 Wien, Österreich. Die Nutzung der Fraunhofer KVP-App und somit die Erhebung von persönliche Daten durch den Lizenznehmer erfolgt durch das betreffende Unternehmen (Lizenznehmer) sowie dessen MitarbeiterInnen.

3. Umfang und Zweck der Datenerhebung

Nutzung der App

Im Rahmen der Nutzung der KVP-App werden durch den Lizenznehmer folgende persönliche Daten erhoben und an den Lizenznehmer (zur Auswertung der eingebrachten Verbesserungsvorschläge) elektronisch gesendet. Zur Übermittlung der Daten wird konventionelle E-Mail-Technik verwendet. Die Verschlüsselung bzw. Datensicherheit muss dabei vom Lizenznehmer (Unternehmen) sichergestellt werden.

a) Nutzung von Kamera und Mikrofon:

Die Fraunhofer KVP-App nutzt die Smartphone-internen Sensoren „Kamera“ sowie „Mikrofon“ zur Aufnahme folgender Medientypen: Fotos, Videos, Sprachaufnahmen. Die damit aufgenommenen Mediendateien dienen der besseren Beschreibung von KVP-Vorschlägen und Ideen. Diese werden zunächst lokal am Gerät des Benutzers gespeichert und später per E-Mail an den Lizenznehmer bzw. das betreibende Unternehmen versendet. Die Daten werden nicht bei Fraunhofer Austria bzw. auf Servern oder Rechnern von Fraunhofer Austria gespeichert. Die Aufnahme von Bildern über die Kamera bzw. von Ton über das Mikrofon erfolgen erst, sobald der Benutzer dies eindeutig in der App anfordert.

b) Nutzung des Internets / Netzwerks:

Die Fraunhofer KVP-App erfordert in zwei Fällen eine funktionsfähige Verbindung zum Internet bzw. Netzwerk:

- (1) Aktivierung der App: Die Aktivierung der Fraunhofer KVP-App erfolgt üblicherweise direkt nach der Installation. Der Benutzer gibt hierbei eine sechsstellige Benutzer-ID sowie ein Kennwort an. Die Benutzer-ID ist dem Lizenznehmer als Unternehmen zugeordnet, nicht einer spezifischen Person. Diese Daten werden über eine Internet-Verbindung (HTTP-Anfrage) an den Lizenzserver der Fraunhofer Austria Research GmbH übermittelt und geprüft. Bei erfolgreicher Überprüfung wird die Fraunhofer KVP-App aktiviert und kann vom Benutzer verwendet werden.

- (2) Beim Versand der erstellten KVP-Vorschläge via E-Mail. Der Versand der KVP-Vorschläge per E-Mail erfordert naturgemäß eine Verbindung zum Internet bzw. zumindest zum E-Mail-Server des Lizenznehmers.

c) Nutzung sonstiger personenbezogener Daten:

Mit Ausnahme der beiden oben beschriebenen Fälle (Ziff. 3a) und Ziff. 3b) dieser Datenschutzerklärung) nutzt die Fraunhofer KVP-App zu keinem anderen Zeitpunkt das Internet bzw. Netzwerk. Es werden keine Informationen oder Daten, welche den Lizenznehmer selbst bzw. die KVP-Vorschläge der Mitarbeiter betreffen, an Dritte übermittelt. Die Fraunhofer KVP-App erhebt, speichert oder versendet keinerlei Kontaktdaten, Telefonnummern, Adress- oder GPS-Standorte. Der Benutzer kann allerdings selbständig und freiwillig folgende Benutzerdaten angeben und lokal am Gerät speichern: Vorname, Nachname, Arbeitsplatz, Unternehmens-Standort, E-Mail-Adressen der KVP-Vorschlags-Empfänger. Diese Daten dienen lediglich der einfacheren Bedienung der App und werden zu keinem Zeitpunkt an Fraunhofer Austria übermittelt.

4. Datensicherheit und Haftungsausschluss

- a)** Die App bedient sich geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um die vom Nutzer gespeicherten persönlichen Daten gegen Manipulation, teilweisen oder vollständigen Verlust und gegen unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Die nur von der jeweiligen App abgegriffen werden. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert. Ebenso ist der Lizenznehmer in der Pflicht, für eine ausreichende und aktuelle Sicherheitskonfiguration zu sorgen, beispielsweise bei der Übertragung der KVP-Vorschläge mittels E-Mail.

- b)** Auch den unternehmensinternen Datenschutz nehmen wir sehr ernst. Unsere Mitarbeiter und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.

- c)** Im Falle der Manipulation, teilweisen oder vollständigen Verlust von persönlichen Daten und des unbefugten Zugriffs Dritter auf persönliche Daten durch Viren oder Hackerangriffen haftet die Fraunhofer Austria Research GmbH nur dann, wenn dieser Umstand von ihr oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Die Beschränkung gilt nicht für Schäden an Leben und Gesundheit und für die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.